© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Bericht

über die

vierzehnte General-Versammlung

der

Deutschen Botanischen Gesellschaft

am 21. September 1897

in

Braunschweig.

Entsprechend der auf S. 278 des laufenden Bandes dieser Berichte an die Mitglieder der Gesellschaft ergangenen Einladung fand am 21. September d. J. die Generalversammlung in dem Gebäude der Herzoglichen Technischen Hochschule in Braunschweig statt. Wie bisher üblich, wurde an dem durch die Einladung festgesetzten Termine nur die Erledigung des geschäftlichen Theiles, dessen Tagesordnung durch § 15 des Reglements vorgeschrieben ist, bewirkt, während die wissenschaftlichen Sitzungen gemeinsam mit der Abtheilung 8 (Botanik) der vom 20. bis 25. September am Orte tagenden Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Aerzte abgehalten wurden. Es soll hier zunächst über den geschäftlichen Theil Bericht erstattet werden.

Den Vorsitz in der Generalversammlung führte der derzeitige Präsident der Gesellschaft, Herr SCHWENDENER. Er begrüsste die anwesenden Mitglieder und gab einen mündlichen Bericht über den andauernd erfreulichen Stand der Gesellschaft, welcher auch in dem Rechnungsabschlusse des Vorjahres (vergl. Anlage I) zum Ausdruck kommt. Die günstige Finanzlage ergab sich einestheils aus dem Umstande, dass Band XIV unserer Berichte weder an Text, noch an Zahl der beigegebenen Tafeln den üblichen Umfang wesentlich überschritten hat, anderentheils als Folge der für die Aufnahme von Tafeln in Anwendung kommenden einschränkenden Bestimmungen[1]). Der Vorstand hat auf Antrag des Herrn Schatzmeisters beschlossen, den bei dem

1) Vergl. die „Benachrichtigung“ auf S. 1 des XIV. Bandes.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Rechnungsabschluss sich ergebenden Ueberschuss der Einnahmen über die Ausgaben zu einem Theile dazu zu benutzen, den bisher zurückgelegten „Eisernen Fond“ von 3000 ℳ um 2000 ℳ zu erhöhen. Es wird mithin von nun an in der Rechnungsablage ein fester Bestand von 5000 ℳ geführt werden. Zur Zeit bleibt dann immer noch ein flüssiger Kassenbestand von rund 1400 ℳ zu freier Verfügung.

Betrübend ist dagegen die Thatsache, dass die Gesellschaft im abgelaufenen Jahre eine grössere Anzahl von zum Theil hervorragenden Mitgliedern durch den Tod verloren hat, was aus der Zahl und dem Umfange der nachfolgend zum Abdruck gelangten Nachrufe hervorgeht. Seit der vorigen Generalversammlung verstarben die Herren BATALIN, FIEK, Baron FERDINAND VON MÜLLER, FRITZ MÜLLER, RUSSOW, SCHMIDT, STRÄHLER und TAUBERT. Die Nachrufe auf die Herren FIEK und SCHMIDT werden auf der nächsten Generalversammlung gebracht werden; dem vorliegenden Bericht sind noch die auf die Herren BORNEMANN und SCHNETZLER eingereiht. Die Generalversammlung ehrte das Andenken der Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen.

Für den weiteren Theil der Verhandlungen berief der Vorsitzende den Secretär der Gesellschaft zum Schriftführer. In die Präsenzliste trugen sich ein die Herren

ASCHERSON-Berlin,	MÖLLER-Eberswalde,
BLASIUS-Braunschweig,	MÜLLER (CARL)-Berlin,
BODE-Marburg,	MÜLLER (OTTO)-Berlin,
BUCHENAU-Bremen,	OLTMANNS-Freiburg i. B.,
CONWENTZ-Danzig,	ORTH-Berlin,
DRUDE-Dresden,	OTTO-Proskau,
FRANK-Berlin,	SCHWENDENER-Berlin,
FÜNFSTÜCK-Stuttgart,	STEINVORTH-Hannover,
KARSTEN-Kiel,	THOST-Berlin,
KNY-Berlin,	WEBER-Barmen,
KOHL-Marburg,	WIELER-Aachen.

An den wissenschaftlichen Sitzungen nahmen ausserdem noch theil die Mitglieder Herr:

BÜSGEN-Jena,	VON TUBEUF-München,

als Gäste die Herren:

CHUN-Breslau,	CORDEL-Berlin,
FEIST-Braunschweig,	WILFARTH-Bernburg.

Der Begrüssung und Constituirung der Versammlung folgte die Verlesung des von zwei Mitgliedern revidirten Rechnungsabschlusses durch den Schatzmeister Herrn OTTO MÜLLER (vergl. Anlage I), welchem die Versammlung ohne Debatte Decharge ertheilte. Hierauf

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

berichtete Herr ASCHERSON als Obmann der Commission für die Flora von Deutschland über den vom Vorstande unterstützten Plan der ferneren, dem Wunsche einer grösseren Anzahl von Mitgliedern entsprechenden Erstattung jährlicher Florenberichte (vergl. Anlage II). Zugleich legte Herr ASCHERSON die Gründe dar, die ihn zu der Bitte zwingen, von seiner Wiederwahl in die Commission Abstand nehmen zu wollen.

Es wurde nunmehr, nachdem die Beschlussfähigkeit der Versammlung festgestellt worden war[1]), zu den statutengemäss anberaumten Wahlen geschritten. Als Scrutatoren berief der Vorsitzende die Herren FÜNFSTÜCK und WIELER.

Zum Präsidenten wurde mit Einstimmigkeit Herr S. SCHWENDENER wiedergewählt, welcher sich zur Uebernahme des Amtes für das folgende Geschäftsjahr bereit erklärte.

Es wurden ferner gewählt die Herren

VÖCHTING-Tübingen zum Stellvertreter des Präsidenten,

BUCHENAU-Bremen,
COHN-Breslau,
CONWENTZ-Danzig,
CRAMER-Zürich,
DRUDE-Dresden,
GÖBEL-München,
HABERLANDT-Graz,
HEGELMAIER-Tübingen,
PFITZER-Heidelberg,
RADLKOFER-München,
REINKE-Kiel,
Graf zu SOLMS-LAUBACH-Strassburg,
STAHL-Jena,
STRASBURGER-Bonn,
WIESNER-Wien

zu Ausschussmitgliedern.

Da die Mandate der Mitglieder der Commission für die Flora von Deutschland erloschen waren, musste, wie in der Einladung mitgetheilt worden ist, eine Neuwahl für eine fünfjährige Amtsperiode erfolgen. Dieselbe endet mit dem Jahre 1901. Da auch Herr BUCHENAU bat, von einer Wiederwahl ausgeschlossen zu werden, so wurde nach kurzer Debatte die Wahl auf die Herren

FREYN-Prag,
GRAEBNER-Berlin,
HAUSSKNECHT-Weimar,
LUERSSEN-Königsberg i. Pr.,
SCHUBE-Breslau

gelenkt. Die genannten Herren wurden einstimmig gewählt.

1) An den Abstimmungen betheiligten sich 20 ordentliche Mitglieder. Der Vorstand war durch vier Mitglieder vertreten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Hierauf erfolgte nach Verlesung eines von 18 Mitgliedern unterzeichneten motivirten Antrages mit Einstimmigkeit die Wahl des bisherigen ordentlichen Mitgliedes Herrn

RUDOLF ARMAND PHILIPPI,

Directors des Nationalmuseums in Santiago (Chile), zum Ehrenmitgliede der Gesellschaft.

Alle gewählten Herren haben sich zur Annahme der auf sie gefallenen Wahl bereit erklärt.

Die Verlesung der Nachrufe erfolgte in üblicher Weise zum Theil während der Feststellung der Wahlresultate.

Es wurden in Abwesenheit der betreffenden Autoren vorgetragen der Nachruf auf BATALIN durch Herrn CONWENTZ, auf FRITZ MÜLLER durch Herrn KOHL, auf RUSSOW durch Herrn WIELER, auf Baron VON MÜLLER, BORNEMANN und STRÄHLER durch Herrn SCHWENDENER, auf SCHNETZLER durch Herrn BODE und auf TAUBERT durch den Secretär Herrn CARL MÜLLER.

Die nächstjährige Generalversammlung wird in Düsseldorf stattfinden. Näheres über Ort und Zeit wird die dazu ergehende Einladung zur Kenntniss bringen.

Im Anschluss an den geschäftlichen Theil spendete Herr ALFRED MÖLLER den Anwesenden eine Reihe von Separatabdrücken der letzten Arbeiten FRITZ MÜLLER's. Herr BUCHENAU übergab eine Anzahl von Exemplaren seiner Schrift „Ueber Einheitlichkeit der botanischen Kunstausdrücke und Abkürzungen“ zur Vertheilung an die Anwesenden.

Der wissenschaftliche Theil der Generalversammlung erforderte die Abhaltung besonderer Sitzungen. Die erste derselben fand bereits am Tage vor der Geschäftssitzung, am Montag den 20. September, Nachmittags 3 Uhr statt. Sie wurde von dem Einführenden der Abtheilung, Herrn Generalsuperintendenten BERTRAM geleitet, welcher die in Braunschweig erschienenen Botaniker auf's Wärmste begrüsste und den Arbeiten der Versammlung einen reichen Erfolg wünschte. Als Schriftführer fungirte Herr Gymnasialoberlehrer Dr. AUGUST FEIST. Beiden Herren sind die Theilnehmer an der Versammlung für die opferbereite Führung während der Braunschweiger Tage zu lebhaftem Danke verpflichtet.

In der constituirenden Sitzung skizzirte Herr BERTRAM die Vegetationsverhältnisse von Braunschweig, sodann hielt Herr BUCHENAU-Bremen einen Vortrag über die Classification und Benennung der Blüthenstände.

In unmittelbarem Anschluss an die General-Versammlung kam am nächsten Tage ein Vortrag des Herrn KOHL-Marburg „Ueber die

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Beeinflussung der Form des Zellkernes durch mechanische Ursachen" zur Erledigung. Herr KNY berichtete sodann über die nachfolgend zum Abdruck gelangte Arbeit des Herrn FIGDOR-Wien „Ueber die Ursachen der Anisophyllie".

Die dritte Sitzung fand unter Vorsitz des Herrn DRUDE-Dresden am Mittwoch den 22. September statt. In derselben sprach Herr MÖLLER-Eberswalde unter Vorlegung von Demonstrationsmaterialien „Ueber einige besonders auffallende Pilze Brasiliens." Herr CARL MÜLLER-Berlin besprach die zur Veröffentlichung in unserem Berichte eingesandte Arbeit von E. ULE: Ueber *Dipladenia atro-violacea* Müll.-Arg. und Begonien als Epiphyten.

Die letzte Sitzung fand am Donnerstag den 23. September Vormittags 9 Uhr statt. In derselben sprachen Herr CHUN-Breslau über Plankton-Forschungen und Herr DRUDE-Dresden „Ueber die Vegetationslinien im hercynischen Gebiet der deutschen Flora." Herr KOHL-Marburg legte hierauf Proben der von ihm herausgegebenen botanischen Wandtafeln vor.

Am Dienstag den 21. September betheiligte sich eine grössere Anzahl der anwesenden Botaniker an einer gemeinsam mit der Abtheilung für Agricultur-Chemie abgehaltenen Sitzung, in welcher Herr HARTLEP-Bonn „Ueber Alinit und den *Bacillus Ellenbachiensis*" sprach.

Ueber die durch die ungünstige Witterung während der Braunschweiger Tage stark beeinträchtigten, der Geselligkeit zu Liebe getroffenen Veranstaltungen zu berichten, ist hier nicht der Ort. Es genügt, dass das collegialische Verhältniss, welches alle Theilnehmer verband, an dieser Stelle hervorgehoben wird.

Berlin, im November 1897.

S. SCHWENDENER,
z. Z. Präsident der Gesellschaft.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Anlage I.

Rechnungsablage des Jahres 1896.

	Soll		Haben	
	ℳ	Pf.	ℳ	Pf.
I. Beiträge-Conto.				
Im Jahre 1895 vorauf gezahlte Beiträge im Vortrage . . . . . 905,00 ℳ Im Jahre 1896 eingezahlte Beiträge 6036,65 „	6 941	65		
Für Rechnung 1896 gezahlte Beiträge: 57 Berliner à 20 ℳ . . . . . 1140,00 ℳ 309 Auswärtige à 15 ℳ . . . . 4635,00 „ 44 Ausserordentliche à 10 ℳ . 440,00 „ Plus . . . . . 26,65 „	-			
410 Mitglieder zahlten	.	.	6 241	65
Für Rechnung 1897 ff. vorauf gezahlte Beiträge	.	.	700	00
	6 941	65	6 941	65
II. Interessen-Conto.				
Zinsen aus dem Depôt und den vorhandenen Effecten	325	00		
III. Gewinn-Conto.				
Gebr. Borntræger zahlten 25 pCt. des Reingewinnes des Bandes XIII	203	15		
IV. Berichte-Conto.				
Band XIV, Jahrgang 1896: 432 + (116) = 548 Seiten Text, 24 Tafeln, 638,44 *qcm* Holzschnitte, 243,75 *qcm* Zinkographien. Die Gesellschaft entnahm 420 Exemplare (410 für Mitglieder, 9 für Ehrenmitglieder, 1 für den Schriftführer) und zahlte dafür nach Massgabe des Vertrages	.	.	4 216	05
Ersatz für Taf. 3, 4 à 65 ℳ	130	00		
Ersatz für Farbendruck Taf. 8	56	00		
Ersatz für Farbendruck Taf. 12	25	50		
Ersatz für 1 Cliché	4	00		
Kosten des Bandes netto	4 001	55		
	4 216	05	4 216	05

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

	Soll		Haben	
	ℳ	Pf.	ℳ	Pf.
V. Kosten-Conto.				
Porto f. Correspond., Diplome, Correct. 110,93 ℳ				
Porto für Versendung der Berichte . 393,95 „				
Spesen und Provisionen . . . . . 15,55 „				
Formulare . . . . . 85,25 „				
Honorare . . . . . 688,60 „				
Institutsdiener . . . . . 4,00 „	.	.	1 298	28
VI. Kapital-Conto.				
Am 1. Januar 1896 Vermögen im Vortrage:				
Fester Bestand . . . . . 3000,00 ℳ				
Flüssiges Vermögen . . . 1931,43 „	4 931	43		
I. Beiträge-Conto	6 241	65		
II. Interessen-Conto	325	00		
III. Gewinn-Conto	203	15		
IV. Berichte-Conto	.	.	4 001	55
V. Kosten-Conto	.	.	1 298	28
Am 31. December 1896 Vermögen im Uebertrage:				
Fester Bestand . . . . . 5000,00 ℳ				
Flüssiges Vermögen . . . 1401,40 „	.	.	6 401	40
	11 701	23	11 701	23
Voranschlag 1897.				
Vortrag des Vermögens am 1. Januar	6 401	40		
Beiträge	6 000	00		
Zinsen	300	00		
Gewinn an Bd. XIV	200	00		
Berichte, Bd. XIV (Durchschnitt nach den letzten 5 Jahren)	.	.	5 124	00
Kosten (Durchschnitt der letzten 5 Jahre). . .	.	.	1 329	00
Vermögen am 31. December 1897	.	.	6 448	40
	12 901	40	12 901	40

Die laufenden Einnahmen des Jahres 1896 betragen 6769,80 ℳ, die laufenden Ausgaben 5299,83 ℳ; mithin sind 1469,97 ℳ mehr eingenommen als ausgegeben. Bei 410 zahlenden Mitgliedern kommt auf jedes Mitglied 16,51 ℳ Einnahme und 12,93 ℳ Ausgabe.

Berlin, den 23. März 1897.

Otto Müller.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Anlage II.

Bericht des Obmanns der Commission für die Flora von Deutschland.

Ueber die Arbeiten der Commission habe ich Folgendes zu berichten:

Von den Mitgliedern der erweiterten Commission schied am 21. Juni d. J. Herr Amtsvorsteher E. FIEK in Cunnersdorf bei Hirschberg i. Schl. aus dem Leben. Die Commission verlor in diesem Forscher, dessen Verdienste um die Flora Schlesiens allgemein anerkannt sind und der eine umfassende, über die Grenzen Mittel-Europas weit hinausreichende Formenkenntniss besass, einen ihrer pünktlichsten und sachkundigsten Berichterstatter.

Für die bevorstehende Neuwahl der engeren Commission scheint mir die Rücksicht auf die Fortführung der Berichte über die neuen Entdeckungen in der Flora von Deutschland entscheidend. Die Wiederaufnahme dieser Berichte, die — bei dem wegen Mangels an Mitteln immer noch nicht ermöglichten Abschluss des Repertoriums — das einzige an die Oeffentlichkeit getretene Zeugniss der Thätigkeit der Commission geblieben sind, wird von so vielen Seiten gewünscht, dass ich meine entgegenstehende Ansicht unterordnen muss. Indess kann ich nicht verhehlen, dass mir die Ausführung dieser Arbeit, die mich stets mehrere Monate in Anspruch nahm, in der früheren Weise neben der Fortführung der Synopsis der mitteleuropäischen Flora nicht möglich ist, und ich bitte daher, bei den bevorstehenden Wahlen von meiner Person abzusehen. Es möchte sich empfehlen, für die Fortführung der Berichte eine jüngere, minder durch anderweitige wissenschaftliche Arbeiten in Anspruch genommene Kraft in Aussicht zu nehmen. Eine solche glaube ich nach vorläufiger Anfrage bereits in der Person des Herrn Oberlehrers Dr. SCHUBE-Breslau gefunden zu haben, doch hat sich derselbe eine endgültige Erklärung noch vorbehalten. Wenn diese Aussicht sich verwirklicht, würde die seit einem halben Jahrzehnt schwebende Frage in allgemein befriedigender Weise gelöst sein.

Berlin, 20. September 1897.

Der Obmann:
P. ASCHERSON.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: 15

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Bericht über die vierzehnte General -Versammlung der Deutschen Botanischen Gesellschaft am 21. September 1897 in Braunschweig. 1001-1008